



①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 299 16 732 U 1**

⑳ Aktenzeichen: 299 16 732.1
㉔ Anmeldetag: 24. 9. 1999
㉔⑦ Eintragungstag: 30. 3. 2000
㉔③ Bekanntmachung
im Patentblatt: 4. 5. 2000

⑤① Int. Cl.⁷:
G 09 F 13/04
A 47 G 1/02
F 21 V 33/00
F 21 V 23/04
F 21 V 13/02
F 21 S 8/00
// F21Y 105:00, F21W
131:302

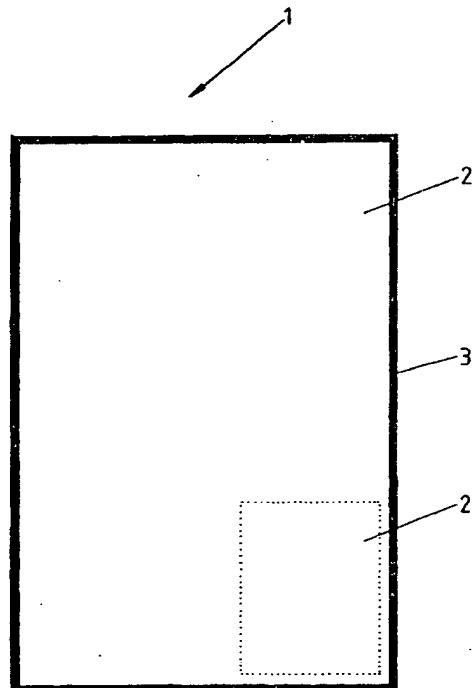
DE 299 16 732 U 1

⑦③ Inhaber:
Michalke, Markus, 92637 Weiden, DE

⑦④ Vertreter:
Patentanwälte Wasmeier, Graf, 93055 Regensburg

**PTO 2003-2295
S.T.I.C. Translations Branch**

- ⑤④ Spiegel, insbesondere Werbespiegel
⑤⑦ Spiegel, insbesondere Werbespiegel mit einer zumin-
dest in einem Teilbereich (12') halbdurchlässigen Spiegel-
schicht (4), dadurch gekennzeichnet, daß zumindest in
dem als Werbe- oder Informationsfläche dienenden Teil-
bereich (2') in Richtung Spiegelaußenseite-Spiegelnück-
seite auf die Spiegelschicht (2) folgend eine Antireflekti-
ons-Schicht (5), eine aus einem lichtdurchlässigen Flach-
material bestehende Werbeschicht (6) sowie ein flach
ausgebildeter Beleuchtungskörper (8) vorgesehen sind.



DE 299 16 732 U 1

25.09.99

Spiegel, insbesondere Werbespiegel

Die Neuerung bezieht sich auf einen Spiegel gemäß Oberbegriff Schutzanspruch 1.

Aufgabe der Neuerung ist es, einen Spiegel aufzuzeigen, der zugleich auch als Werbe- und Informationsträger verwendet werden kann.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist ein Spiegel entsprechend dem Schutzanspruch 1 ausgebildet.

Der neuerungsgemäße Spiegel hat den Vorteil, daß der bei nicht aktiviertem Beleuchtungskörper für den jeweiligen Betrachter als normaler Spiegel erscheint. Erst beim Aktivieren des Beleuchtungskörpers bzw. der Hintergrundbeleuchtung, die zumindest an dem als Werbe- oder Informationsfläche dienenden Bereich der Spiegelfläche bzw. des Spiegelementes vorgesehen ist, wird der Spiegel in diesem Bereich „durchsichtig“, und zwar in der Weise, daß der hinter der Spiegelschicht vorgesehene Werbeträger sichtbar ist.

Das Aktivieren bzw. Einschalten des Beleuchtungskörpers erfolgt beispielsweise in vorgegebenen oder vorwählbaren Intervallen und/oder aber durch das Signal eines Näherungssensors, evtl. mit Verzögerung dann, wenn eine Person oder ein Körperteil einer Person, beispielsweise ein Hand sich dem Spiegel genähert hat. Größe und Form des Spiegels sind frei wählbar. Weiterhin ist der Spiegel auch im Bereich seines mehrschichtigen Spiegelementes wasser- und feuchtigkeitsdicht hergestellt, und zwar mit geringem Gewicht, und kann in der üblichen Weise gereinigt und gepflegt werden.

„Dia“ im Sinne der Neuerung sind grundsätzlich lichtdurchlässige flache Elemente, die mit der jeweiligen Information oder Werbung versehen sind.

Die Neuerung wird im Folgenden anhand der Figuren an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert. Es zeigen:

DE 299 16 732 U1

25.09.99

Fig. 1 in vereinfachter Darstellung und in Draufsicht einen Spiegel gemäß der
Neuerung;

Fig. 2 einen Schnitt durch den Spiegel der Figur 1 im Bereich einer Werbefläche
dieses Spiegels.

Der in den Figuren allgemein mit 1 bezeichnete und beispielsweise als Werbespiegel dienende Spiegel besteht aus dem eigentlichen, bei der dargestellten Ausführungsform rechteckförmigen Mehrschicht-Spiegelement 2 und aus einem äußeren Rahmen 3, der aus jedem geeigneten Material, beispielsweise aus Holz, Kunststoff und/oder Metall hergestellt ist und u.a. die verschiedenen Schichten des Spiegelementes 2 zusammenhält.

Im Spiegelement 2 ist eine Werbefläche 2' vorgesehen, auf der eine Information, Werbung oder Werbemitteilung (z.B. Schrift und/oder Graphik) usw. für den Betrachter sichtbar gemacht werden kann, und zwar beispielsweise dadurch, daß die Information, Werbung oder Werbemitteilung in vorgegebenen oder vorgewählten Zeitintervallen und/oder beispielsweise durch einen Sensor oder Näherungssensor, beispielsweise einen Infrarot-Sensor dann aktiviert wird, wenn sich ein Betrachter dem Spiegel 1 genähert hat.

Die Figur 2 zeigt den mehrschichtigen Aufbau, den das Spiegelement 2 zumindest im Bereich der Werbefläche 2' aufweist. Das Spiegelement besteht demnach aus folgenden Schichten, die in der nachstehenden Reihenfolge von der Spiegelaußenseite zur Spiegerrückseite hin aufeinander folgen:

- Äußere Spiegelschicht 4,
- Zwischen- oder Antireflexionsschicht 5,
- Werbe- oder Informationsvorlage 6,
- Filterschicht 7,
- flache Beleuchtungskörper 8 und
- Rückwand 9.

DE 299 16 732 U1

25.09.99

Die Äußere Spiegelschicht 4 besteht bei der dargestellten Ausführung in üblicher Weise aus einer an der Rückseite verspiegelten Scheibe aus einem lichtdurchlässigen Material, beispielsweise aus Glas und ist als halbdurchlässiger Spiegel in der Weise ausgebildet ist, daß Spiegelement 2 zwar für einen vor dem Spiegel 1 stehenden Betrachter auch als Spiegel wirkt. Die Spiegelschicht 4 ist dafür an der Außenseite des Spiegels 1 Licht reflektierend, wobei aber von der Rückseite des Spiegels her durch die Spiegelschicht 4 ein Lichtdurchtritt möglich ist. Die Ausbildung der Spiegelfläche 4 entspricht also der z.B. von sogenannten „Spionspiegeln“ bekannten Ausführung.

Die Zwischenschicht 5 besteht aus einemlichtschluckenden Material, welches verhindert, daß durch die Spiegelschicht 4 von außen hindurchtretendes Außenlicht im Inneren des Spiegelementes 2 reflektiert wird und als reflektiertes Licht oder Streulicht aus dem Spiegelement 2 an der Vorderseite wieder austritt und dadurch den mit dem Spiegel 1 erzielten optischen Effekt stört. Bei der dargestellten Ausführungsform ist die Antireflectionsschicht 5 von einer Schicht aus einem dünnen gitterartigen Flachmaterial gebildet, welches dunkelfarbig, beispielsweise schwarz eingefärbt ist und einen senkrechten Lichtdurchtritt ermöglicht, schräg einfallendes Licht aber schluckt. Dieses Material ist beispielsweise eine dunkel oder schwarz eingefärbte Gaze.

Die Vorlage 6 ist als Dia ausgebildet, d.h. als flaches transparentes Element mit transparentem Aufdruck und/oder transparenter Graphik, z.B. als Diafilm oder als Folie, die mit dem Aufdruck und/oder der Graphik bedruckt oder anderweitig versehen ist, z.B. durch Kopieren.

Die Filterschicht 7 hat mehrere Aufgaben. Sie dient zum einen dazu, eine möglichst gleichmäßige Lichtverteilung auf der Rückseite der Werbevorlage 6 zu erreichen. Die Filterschicht 7 dient aber gleichzeitig auch als Temperatur-Schutzschicht, mit der der auf die Filterschicht 7 folgende flache Beleuchtungskörper 8 vor zu hohen, aber auch sehr niedrigen Temperaturen geschützt wird, und zwar insbesondere dann, wenn der

DE 299 16 732 U1

25.09.99

Spiegel 1 im Freien oder an Orten vorgesehen ist, wo Temperaturschwankungen zwischen hohen Minusgraden bis hohen Plusgraden zu erwarten sind.

Der flache Beleuchtungskörper 8 ist im Bereich der Werbefläche 2' vorgesehen und ist beispielsweise ein Acryl-LED-Beleuchtungskörper, d.h. ein Beleuchtungskörper, der auf einem lichtdurchlässigen Träger z.B. aus Acrylglas eine Vielzahl von Leuchtdioden aufweist, die dort in einem vorgegebenen, eine optimale Lichtverteilung gewährleistenden Raster vorgesehen sind.

Die Rückwand 9 besteht aus einem geeigneten Flachmaterial, beispielsweise aus Holz, Kunststoff oder Metall und ist insbesondere dort, wo der flache Beleuchtungskörper 8 vorgesehen ist, Licht reflektierend, beispielsweise weiß oder in heller Farbe ausgeführt.

Mit 10 ist eine Elektronik bezeichnet, die die Leuchtdioden des Beleuchtungskörpers 8 ansteuert und der der bereits erwähnte Näherungssensor 11 zugeordnet ist. Zur Versorgung der Elektronik 10 bzw. der Leuchtdioden des Beleuchtungskörpers 8 dient eine Batterie 12, die zusammen mit der Elektronik 10 und dem Näherungssensor 11 an der Rückseite des Spiegels 1 oder in einem Teil des Rahmens 3 vorgesehen und beispielsweise von einem Akku-Pack gebildet ist. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, die Elektronik 10 über ein Netzgerät an der Netzspannung zu betreiben und/oder einen Netzadapter mit Ladefunktion für die Batterie 11 vorzusehen.

Das Spiegelement 2 ist weiterhin so ausgebildet, daß die Werbevorlage 8 leicht ausgetauscht werden kann. Der Spiegel 1 bzw. das Spiegelement 2 können extrem flach aufgebaut werden, beispielsweise mit einer Dicke von nur 20mm, so daß der Spiegel 1 von herkömmlichen Spiegeln optisch nicht zu unterscheiden ist. Der Spiegel 1 kann in beliebiger Größe hergestellt werden, wobei es auch möglich ist, daß die Werbefläche 2' dann die gesamte Fläche des Spiegelementes 2 einnimmt. Der Spiegel 1 ist beispielsweise als Wandspiegel ausgebildet. Auch andere Anwendungen sind denkbar, beispielsweise als in ein Gerät usw. integrierter Spiegel, z.B. als Spiegel in der Wechselgeld-Rückgabe-Schale eines Kassensbereichs usw.

DE 299 16 732 U1

25.09.99

Die Neuerung wurde voranstehend an einem Ausführungsbeispiel beschrieben. Es versteht sich, daß eine Vielzahl weiterer Änderungen sowie Abwandlungen möglich sind, ohne daß dadurch der der Neuerung zugrundeliegende Erfindungsgedanke verlassen wird.

DE 299 16 732 U1

25.09.99

Bezugszeichenliste

1	Spiegel
2	Spiegelement
2'	Werbefläche
3	Rahmen
4	Spiegelschicht
5	Anti-Reflektionsschicht
6	Werbevorlage
7	Filterschicht
8	flächiger Beleuchtungskörper
9	Rückwand
10	Elektronik
11	Sensor
12	Batterie

DE 299 16 732 U1

25.09.99

Schutzansprüche

1. Spiegel, insbesondere Werbespiegel mit einer zumindest in einem Teilbereich (12') halbdurchlässigen Spiegelschicht (4), **dadurch gekennzeichnet**, daß zumindest in dem als Werbe- oder Informationsfläche dienenden Teilbereich (2') in Richtung Spiegelaußenseite-Spiegelrückseite auf die Spiegelschicht (2) folgend eine Antirefleksions-Schicht (5), eine aus einem lichtdurchlässigen Flachmaterial bestehende Werbeschicht (6) sowie ein flach ausgebildeter Beleuchtungskörper (8) vorgesehen sind.
2. Spiegel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Anti-Reflektionsschicht (5) eine Schicht aus einem Material ist, welches einen geradlinigen Lichtdurchtritt ermöglicht, schräg auf diese Schicht auftreffendes Licht aber schluckt.
3. Spiegel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Anti-Reflektionsschicht (5) eine Schicht aus einem gitterartigen Material ist.
4. Spiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Anti-Reflektionsschicht (5) von wenigstens einer Lage eines vorzugsweise dunkelfarbigem Gewebes, beispielsweise einer Gaze, gebildet ist.
5. Spiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Werbe- oder Informationsvorlage (6) von einem Dia gebildet ist.
6. Spiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Werbe- oder Informationsvorlage (6) und dem Beleuchtungskörper (8) eine Filterschicht (7) aus einem lichtdurchlässigen Material, vorzugsweise eine Licht streuende oder verteilende Filterschicht (7) vorgesehen ist.
7. Spiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Beleuchtungskörper (8) eine Schicht mit mehreren Licht emittierenden

DE 299 18 732 U1

25.09.99

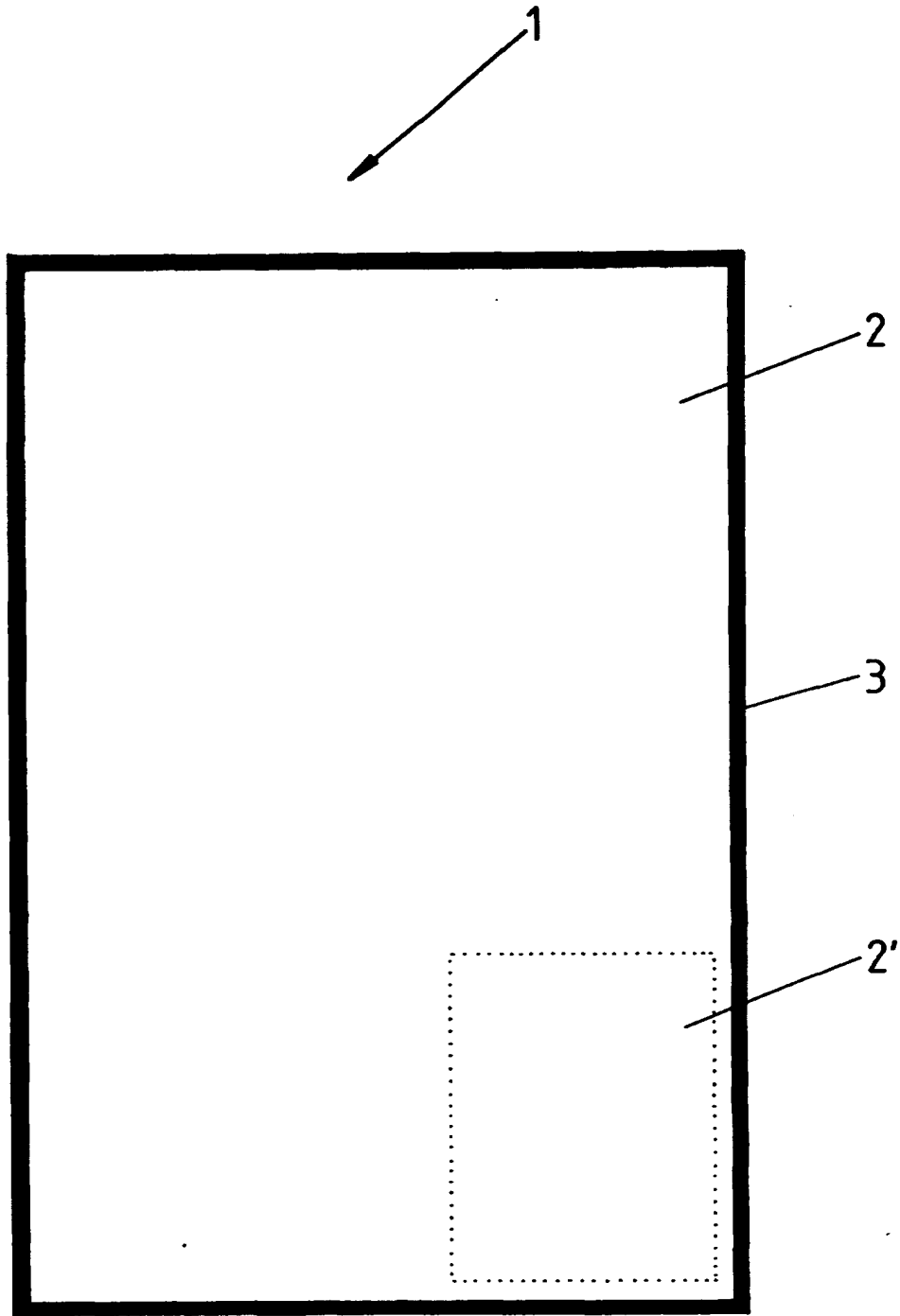
Elementen, beispielsweise mit Licht emittierenden Dioden ist.

8. Spiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch eine Rückwand (9), die zumindest an dem die Werbe- oder Informationsfläche bildenden Bereich (2') Licht reflektierend ausgeführt ist.
9. Spiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, gekennzeichnet durch eine Einrichtung (10) zum Ansteuern des Beleuchtungskörpers (8) vorzugsweise in der Weise, daß der Beleuchtungskörper (8) in vorgegebenen oder vorwählbaren Intervallen und/oder durch das Signal eines Näherungssensors aktiviert wird.
10. Spiegel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Näherungssensor im Spiegel oder im Rahmen des Spiegels vorgesehen ist.

DE 299 16 732 U1

24.02.00

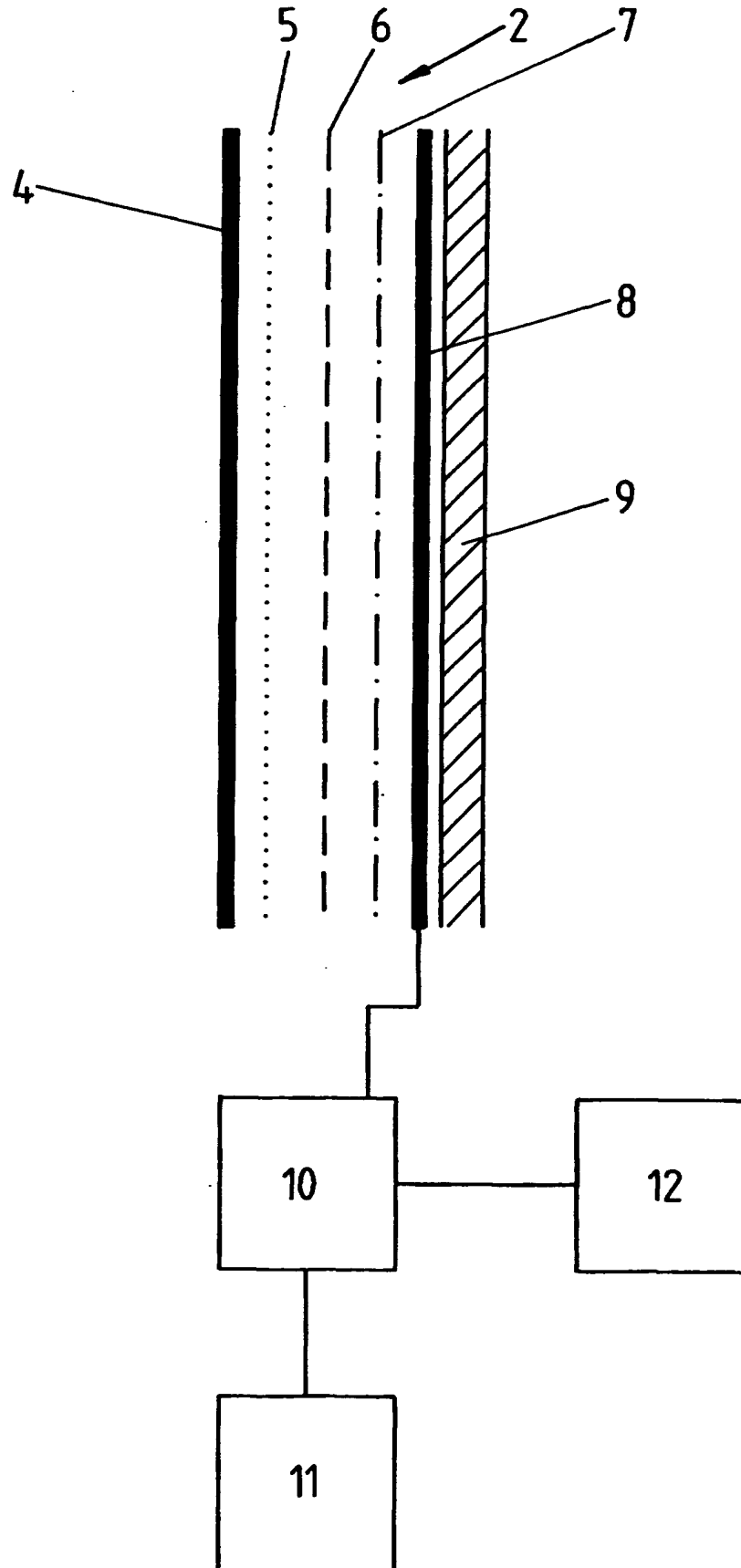
Fig.1



DE 299 16 732 U1

24.02.00

Fig. 2



DE 299 16 732 U1

Translated from the German
Federal Republic of Germany
German Patent and Trademark Office

UTILITY MODEL

DE 299 16 732

IPC: G 09 F 13/04

A 47 G 1/02

F 21 V 33/00

F 21 V 23/04

F 21 V 13/02

F 21 S 8/00

// F21Y 105:00; F21W 131/302//

Date of application: September 24, 1999

(47) Date of registration = Eintragungstag* [*Translator's note:
According to the WIPO Handbook on Industrial Property Information
and Documentation, Standards ST.9, p 3.9.4,

(47) is "Date of making available to the public by viewing, or
copying upon request, of a document on which no grant has taken
place on or before the said date"]:

March 30, 2000

(43) Date of making available to the public by printing of an
unexamined document, on which no grant has taken place on or
before the said date: May 4, 2000

Owner: Markus Michalke, D-92637 Weiden

Agents: Patent Attorneys Count Wasmeier, D-93055 Regensburg

Title of the Utility Model in German: Spiegel, insbesondere
Werbespiegel

MIRROR, IN PARTICULAR ADVERTISEMENT MIRROR

(57) Mirror, in particular advertisement mirror, having a
semipermeable mirror layer (4) at least in a partial area (12'),
characterized in that at least in the partial area (2'), used as
advertisement or information surface, in the direction 'mirror
outer side - mirror rear-side', following the mirror layer (2),
there are provided an antireflection layer (5), an advertisement
surface (6), consisting of a light-permeable flat material, as
well as an illuminating fixture, designed as a flat one.

Claims of Protection

1. Mirror, in particular an advertisement mirror, having at least in a partial area (12') a semipermeable mirror layer (4), **characterized in that** at least in the partial area (2') - used as advertisement or information surface - in the direction of 'mirror outer side - mirror rear-side', following the mirror layer (2), there are provided an antireflection layer (5), an advertisement layer (6), consisting of a light-permeable flat material, as well as an illuminating fixture (8), designed as a flat illuminating fixture.

2. Mirror as claimed in claim 1, characterized in that the antireflection layer (5) which provides an opportunity for a rectilinear passage of the light, however, absorbs light, which obliquely impinges upon this layer.

3. Mirror as claimed in claim 1 or 2, characterized in that the antireflection layer (5) is a layer of a lattice-like material.

4. Mirror as claimed in one of the preceding claims, characterized in that the antireflection layer (5) is formed of at least a layer of a preferably dark-colored [fuscous] woven fabric, e.g., gauze (buttercloth; cheese cloth).

5. Mirror as claimed in one of the preceding claims, characterized in that the advertisement or information pattern (6) is formed by a diapositive [photographic slide].

6. Mirror as claimed in one of the preceding claims, characterized in that between the advertisement or information pattern (6) and the illuminating fixture (8), there is provided a filter (7) of a light-permeable material, preferably a light-scattering or light-diverging filter layer (7).

7. Mirror as claimed on one of the preceding claims, characterized in that the illuminating fixture (8) is a layer, having a multiple number of elements, emitting light, e.g., light-emitting diodes.

8. Mirror as claimed in one of the preceding claims, characterized by a rear wall (9), which at least on the area (2'), forming the advertisement or information surface, is embodied as light-reflecting rear-wall.

9. Mirror as claimed in one of the preceding claims, characterized by a device (10) for the activation of the illuminating fixture (8), preferably in such a way that the illuminating fixture is activated in preset or preselectable intervals and/or by means of the signal of a proximity sensor.

10. Mirror, as claimed in one of the preceding claims, characterized in that the proximity sensor is provided in the mirror or in the frame of the mirror.

Mirror, in particular Advertisement Mirror

The innovation pertains to a mirror in accordance with the preamble of claim of protection 1.

It is an object of the innovation to exhibit a mirror, which can concurrently be used as advertisement and information carrier.

In order for the set objective to be achieved, a mirror is thus designed in accordance with claim of protection 1.

The mirror in accordance with the innovation has the advantage that - when the illuminating fixture is not activated - it appears as a standard, conventional mirror to the relevant observer. Only when the illuminating fixture is activated, respectively when the background illumination is activated, which is at least provided on the surface of the mirror, respectively on the surface of the mirror element, used as advertisement or information surface, the mirror becomes "transparent" in that area, and, indeed, in such a way that the advertisement carrier, provided behind the mirror layer, can be seen.

The activation, respectively the switching-on of the illuminating fixture, occurs, e.g., in preset or preselectable intervals and/or, however, by the signal of a proximity sensor, e.g., a hand has approached the mirror. Size and shape of the mirror can be freely selected. Moreover, the mirror is also made in the area of a multi-layer mirror element as waterproof and moisture-proof, and, indeed, it has low weight, and it can be

cleaned, and care can be taken of it in the customary way.

In the sense of the invention "dia[positives]" ['slides'] are basically light-permeable, flat elements, which are provided with the relevant information or advertisement.

In an exemplified embodiment, the innovation is elucidated as follows by means of the figures wherein

Fig. 1 is a simplified diagrammatic representation and a top view of a mirror in accordance with the innovation;

Fig. 2 is a section across the mirror of Fig. 1, in the area of an advertisement surface of this mirror.

In the diagrammatically represented embodiment form, the mirror, which is generally denoted by the reference symbol 1 in the figures, and, which, e.g., is being used as an advertisement mirror, consists of the actual rectangular multilayer mirror-element 2 and of an outer frame 3, which is made of any suitable material, e.g., wood, plastic and/or metal, and *inter alia* keeps together the various layers of the mirror element 2.

In the mirror element 2, there is provided an advertisement surface 2', on which a piece of information, an advertisement or an advertising announcement (e.g., inscription or writing, and/or graphics) etc. can be rendered visible for the observer, and, indeed, e.g., as a result of the fact that the information, advertisement or advertising announcement is activated in preset or preselectable time intervals and/or, e.g., by means of a sensor or proximity sensor, e.g., an infrared sensor, when an

observer has come closer to the mirror 1.

Fig. 2 shows the multilayer design, which the mirror element 2 has it at least in the area of the advertisement surface 2'. Accordingly, the mirror element consists of the following layers, which follow one after another in the following sequence from the mirror outer side to the mirror rear-side:

- outer mirror layer 4,
- intermediate or antireflection layer 5,
- advertisement or information layer 6,
- filter layer 7,
- flat illuminating fixture 8, and
- rear wall 9.

The outer mirror layer 4 consists - in the case of the diagrammatically represented embodiment - in conventional way of a disk, which is mirror-coated on the reverse side, and consists of a light-permeable material, e.g., of glass, and is in such a way designed as semi-permeable mirror that mirror element 2 also has the effect of a mirror to an observer, standing in front of the mirror 1. Therefore, the mirror layer 4 on the outer side of the mirror 1 is light-reflecting whereby, however, a light passage is possible from the reverse side of the mirror through the mirror layer 4. Thus, the design of the mirror surface 4 corresponds to the, e.g., so-called "spy mirrors" of known embodiment.

The intermediate layer 5 consists of a light-swallowing or

light absorbing material, which prevents the reflection of the outer light - passing from outside through the mirror layer 4 - in the interior of the mirror element 2, and its repeated exit as reflected light or scattered light from the mirror element on the front side, and, as a result of this, also prevents the disturbance or impairment of the optical effect, which can be achieved with the mirror 1. In the case of the diagrammatically represented embodiment form, the antireflection layer 5 is formed out of a layer of a thin, lattice-like flat material, which is dark-colored, e.g., colored in black, and provides an opportunity for a perpendicular light passage, however, absorbs light, impinging obliquely. For example, that material is a dark gauze or a gauze, colored in black.

The pattern 6 is designed as a diapositive [slide], i.e. as a flat, transparent element, having transparent overprint and/or transparent graphics, e.g., as diapositive film [immovable film] or as foil, which is either imprinted or provided in some other way, e.g., by copying, with the overprint and/or the graphics.

The filter layer 7 has a multiple number of tasks. On the one hand, it is used to achieve an uniform light distribution on the reverse side of the advertisement pattern 6. However, the filter layer 7 is concurrently also used as temperature-protective layer, with the help of which the flat illuminating body 8, following the filter layer 7, is protected against too high a temperature but also against very low temperature, and,

indeed, especially in those cases when the mirror is provided outdoors or in localities, where temperature fluctuations from the deep freezing range to very high temperature ranges are to be expected.

The flat illuminating fixture 8 is provided in the area of the advertisement surface 2', and, e.g., is an acryl-LED-illuminating body, i.e. an illuminating fixture, which has a multiple number of light-emitting diodes on a light-permeable carrier, e.g., of acrylic-glass, which light-emitting diodes are provided in that case in a preset raster, guaranteeing an optimal light distribution.

The rear wall 9 consists of a suitable flat material, e.g., of wood, plastic or metal, and, especially, in those spots where the flat illuminating fixture is provided, it is embodied as light-reflecting, e.g., white or in light color.

An electronics system, denoted by 10, controls the light-emitting diodes of the illuminating fixture 8, and is assigned to the already mentioned proximity sensor 11. A battery 12, which together with the electronics 10 and the proximity sensor 11 is provided on the reverse side of the mirror 1 or in a part of the frame 3, and which, e.g., is built by an electrochemical [battery] pack, is used for the power supply of the electronics, respectively the light-emitting diodes of the illuminating fixture. Basically, the opportunity is also provided that the electronics 10 is operated by a power pack

[power-supply unit], connected to the a.c. line voltage, and/or by means of an a.c. line adapter, having charging function for the battery 11.

Moreover, the mirror element 2 is designed in such a way that the advertisement pattern 8 [(sic!!!), used to be 6 above] can easily be replaced. The mirror, respectively the mirror element 2 can be designed as having an extremely flat form, e.g, with a thickness of only 20 mm so that from an optical standpoint the mirror does not differ from conventionally designed mirrors. The mirror 1 can be made in any size whereby it is also possible that advertisement surface 2' occupies in that case the entire surface of the mirror element 2. For example, the mirror 1 is designed as wall mirror. Also, other applications are conceivable, e.g., as mirror in a device or apparatus, etc., as integrated mirror, e.g., as mirror in the money-changing/return tray of a cash register, etc.

The innovation was already described with an exemplified embodiment. It is understood that a plurality of additional changes as well as modifications are possible, without abandoning as a result of these the inventive concept, forming the basis of the invention.

Reference Symbols' List:

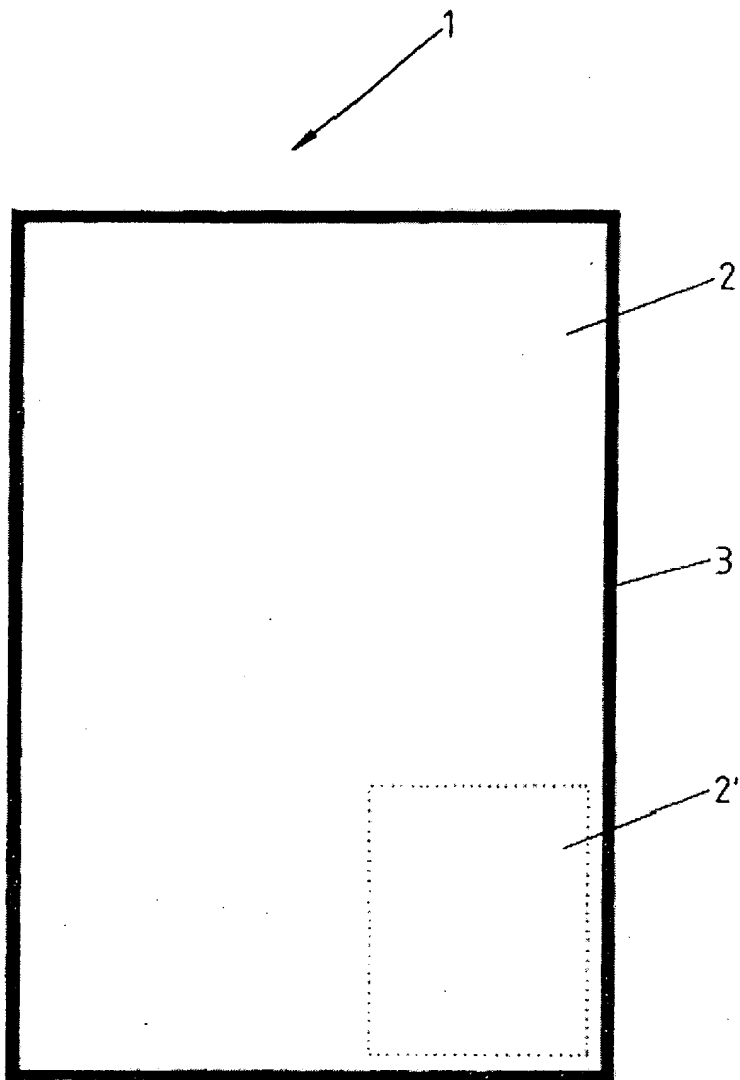
- 1 Mirror
- 2 Mirror Element
- 2' Advertising surface
- 3 Frame
- 4 Mirror layer

- 5 Antireflection layer
- 6 Advertisement pattern
- 7 Filter layer
- 8 flatly designed Illuminating Fixture
- 9 Rear Wall
- 10 Electronics
- 11 Sensor
- 12 Battery

US Department of Commerce/USPTO/STIC/Translations Branch
John M Koytcheff, MSc
USPTO Translator (German & Germanic languages)
March 13, 2003

24.02.00

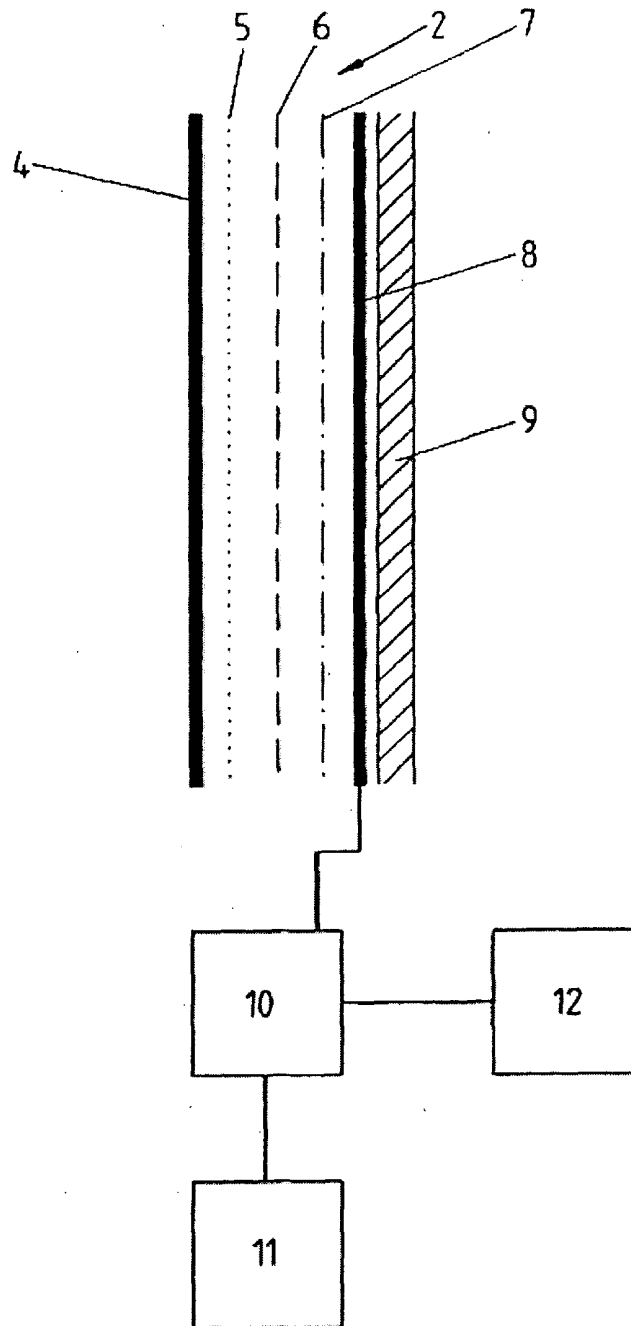
Fig.1



DE 299 16 732 U1

24.12.00

Fig. 2



DE 299 16 732 U1